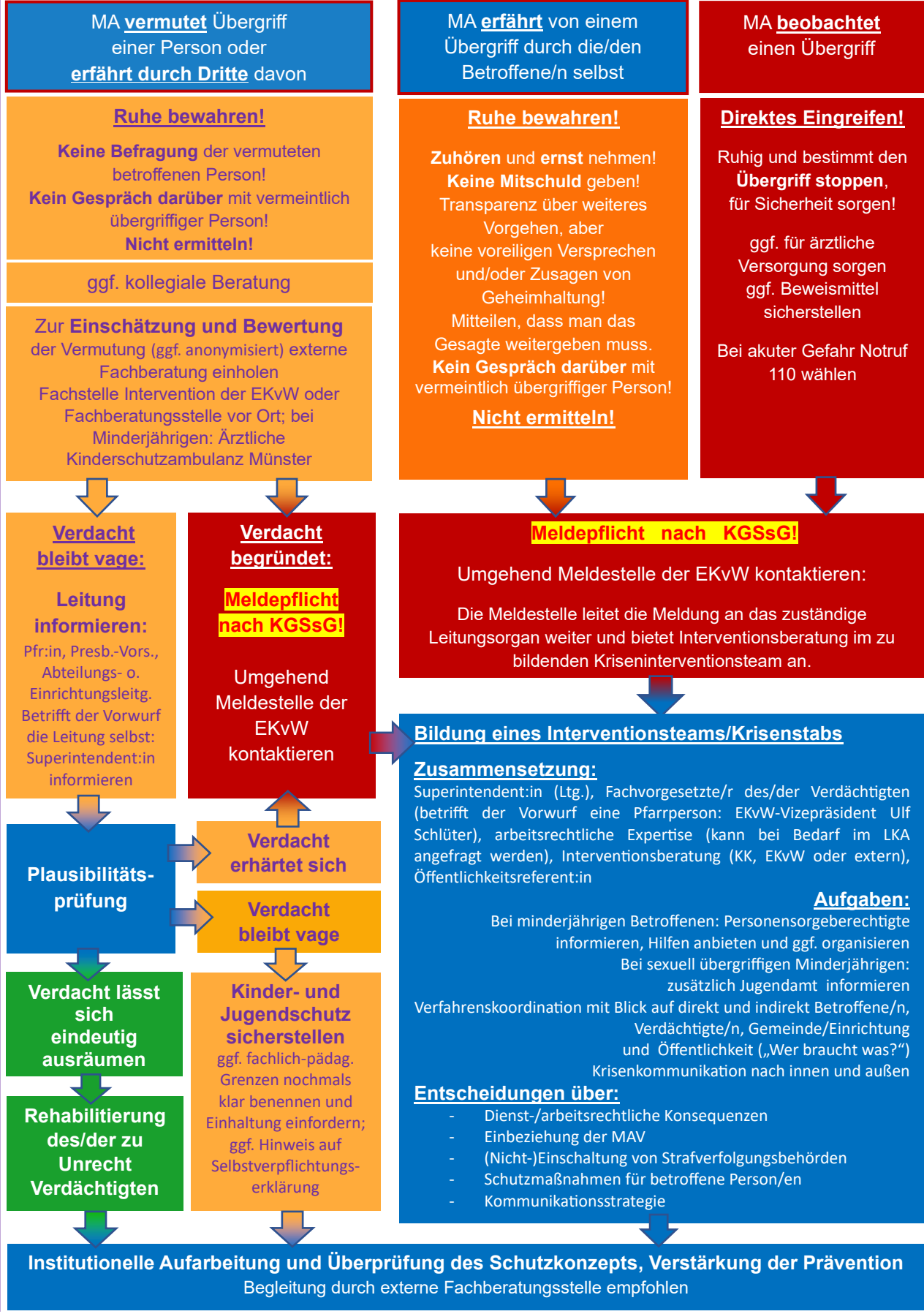


Notfallplan gemäß §6 KGSSG, Abs. 3, Nr. 8 für den Umgang mit

- sexuellen Übergriffen und Gewalttaten durch kirchliche Mitarbeitende an Minderjährigen, bzw. Schutzbefohlenen
- Verletzungen des Abstinenzgebotes (Unzulässigkeit sexueller Beziehungen in Abhängigkeitsverhältnissen) durch kirchliche Mitarbeitende
- Verantwortlich für die Erfüllung der Meldepflicht: Alle haupt- oder nebenamtlich tätigen Mitarbeiter:innen einschließlich aller Auszubildenden, Praktikant:innen und Honorarkräfte sowie alle regelmäßig planend oder leitend tätigen Ehrenamtlichen
- Verantwortlich für Plausibilitätsprüfung und Aufarbeitung: Gemeinde-, Abteilungs- oder Einrichtungsleitung (betrifft der Vorwurf die Leitung selbst: Superintendent:in)
- Verantwortlich für die Bildung und Leitung des Kriseninterventionsteams: Superintendent:in

→ FORTLAUFENDE DOKUMENTATION (Bogen) →



Fachstelle Prävention und Intervention der EKvW, Meldestelle nach dem KGSSG: 0521 594-381, meldestelle@ekvw.de
 Ärztliche Kinderschutambulanz: 0251 418540, kinderschutambulanz@dkk-muenster.de; Superintendent Holger Erdmann: 0251 51028-200
 Ansprechstelle der EKvW für Betroffene: Pfr:in Dr. Britta Jüngst, 0521 594-208, britta.juengst@ekvw.de
 Ansprechperson für Betroffene im Kirchenkreis Münster: Pfr. Dr. Christoph Nocke 0251 421 27, mobil 0152 22 79 89 54, christoph.tobias.nocke@ekvw.de
 Jugendamt Münster: 0251 492-5601, Kreisjugendamt Warendorf: 02581 535200, Kreisjugendamt Coesfeld (Notruf): 0254 1 18-5-170 Jugendamt Stadt COE (Notruf): 0254 1 939-2324, Jugendamt Dülmen (ASD): 02594 12-120, Gewaltopferambulanz UKM Münster: 0251 83 55-160; Hilfe-Telefon: 0800 22 555 30